

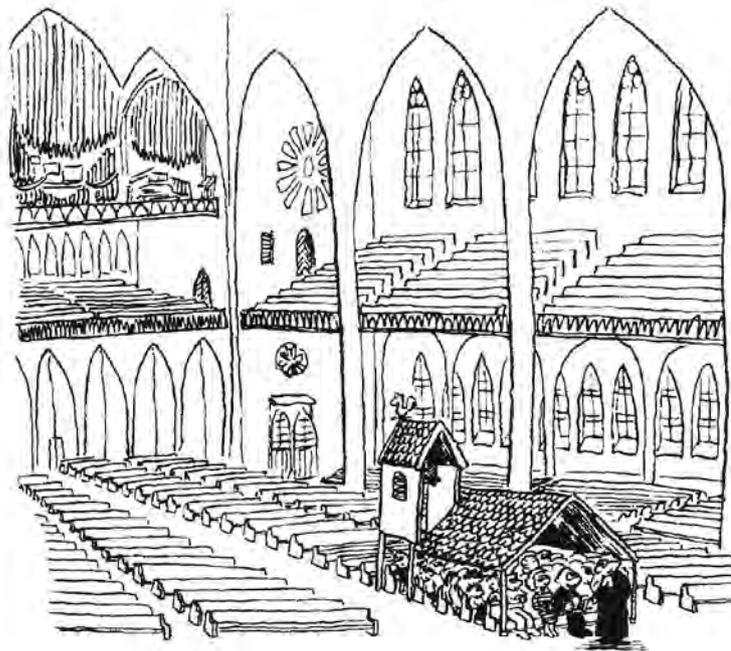


**Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**



Herbst 2016

September • Oktober • November



„Tut richtig gut, mal wieder in einer vollen Kirche zu sitzen.“

Mit dem Blick nach vorne

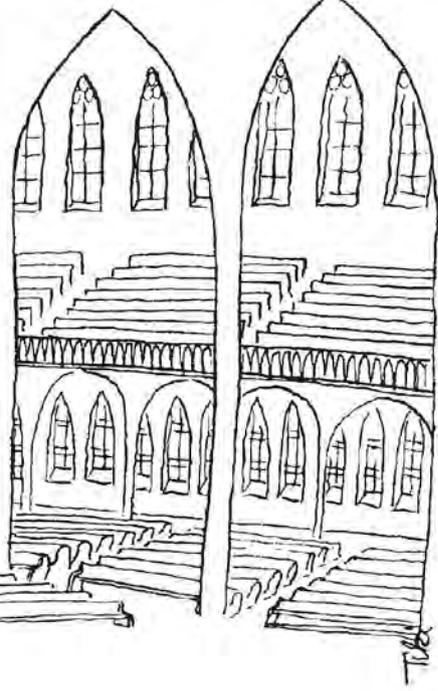
Zehn Jahre ist es nun her, seit ein Reformprozess in der evangelischen Kirche in Deutschland einschneidende und inzwischen auch mit Trauer verbundene Veränderungen in Gang gesetzt hat. Der bekannte Pfarrer und Journalist Werner Kiki Küstenmacher hat diese Entwicklung in einer humorvoll provozierenden Karikatur ausgedrückt. Inmitten eines großen, alten, aber leeren Kirchengebäudes steht ein stark verkleinertes Kirchenmodell der großen Kirche. Darin feiern Menschen Gottesdienst und freuen sich über eine volle Kirche.

Wo sind eigentlich die Menschen, die auf den vielen leeren Bänken sitzen könnten? Sie leben, jeder für sich, mit ihrem freien, individuellen, selbstbestimmten Lebensentwurf rund um die Kirchen – kirchenfern und abgewandt. In einer sich immer schneller wandelnden offenen Gesellschaft hat die Institution Kirche viel von ihrer Bedeutung als Bindekraft und Sinngebungsinstanz eingebüßt. Unter den vielen Sinnanbietern in dieser Welt ist sie nur einer - aber ein wichtiger, wenn Kirche bei ihrer zentralen Aufgabe der Verkündigung des Evangeliums bleibt, auch wenn sich die Formen ändern mögen.

Die viel beschworenen Werte Selbstbestimmung und Freiheit haben heute soziale Werte, wie Mitmenschlichkeit, Solidarität und

Menschenwürde, in den Hintergrund gedrängt. Andererseits führen neuerdings verstärkte Kontakte mit Menschen anderer Kulturen dazu, dass eine wachsende Zahl von Menschen nach der eigenen Identität, Tradition fragt und damit eben nach diesen sozialen Werten. Dahinter steht letztlich die Frage nach dem Zusammenhalt in unserer offenen Gesellschaft. Gerade hier können christliche Gemeinden Wegweisende Antworten geben. Waren es doch u.a. die Reformatoren des 16. Jahrhunderts und immer wieder einzelne Christen in der Vergangenheit, die die Grundlagen für Freiheit, Gleichheit, Menschen- und Grundrechte gelegt haben. Und maßgebend für sie war dabei immer die Botschaft von Gott, der sich in Liebe den Menschen zuwendet und sie für Frieden und Gerechtigkeit unter einander stärken will.

Dieser wertvolle christliche Glaube wird heute zunehmend nicht mehr als „Muttersprache“ erfahren, sondern muss vielfach als „Fremdsprache“ neu gelernt werden. Deshalb ist diese Umbruchssituation für die Kirche vor allem eine primär geistliche Herausforderung – und erst in zweiter Linie eine strukturelle und organisatorische. Wo evangelisch draufsteht,



muss Evangelium erfahrbar sein. Das einladende Zeugnis über die Wahrheit, Freiheit und Schönheit des christlichen Glaubens ist die zentrale Herausforderung der Kirche heute. Darin sind sich Initiatoren und Begleiter des Reformprozesses einig. So entstanden in den letzten Jahren neue Modelle, auf kirchenferne Menschen zuzugehen. Als eine Möglichkeit, mit Erwachsenen über ihre Fragen und ihren Glauben ins Gespräch zu kommen, sind sog. Glaubenskurse entwickelt worden. Viele der geschätzten über 100.000 Teilnehmer haben dadurch Grundinformationen über den christlichen Glauben erhalten sowie wertvolle Impulse für ihr Leben und Orientierung in der Welt gewonnen. Auf vielfache Weise kann so auch ein Zugang zu unserer christlichen Kultur mit ihren Traditionen und Werten eröffnet werden - auch zu christlichen Gemeinden.

Reinhard Häußler



Am See

Oft, während ich hier sitze,
immer öfter wundert es mich,
warum wir nicht einfach aufbrechen –
wohin?

Es genügt,
wenn man den Mut hätte,
jene Art von Hoffnung abzuwerfen,
die nur Aufschub bedeutet,
Ausrede gegenüber jener Gegenwart,
die verfängliche Hoffnung auf den Feierabend
und das Wochenende,
die lebenslängliche Hoffnung
auf das nächste Mal,
auf das Jenseits -
es genügte,
den Hunderttausenden versklavter Seelen
die jetzt an ihren Pültchen hocken,
diese Art von Hoffnung auszublasen:

Groß wäre das Entsetzten,
groß und wirklich Verwandlung.

Max Frisch

Partnerschaftsausschuss trauert

Der Partnerschaftsausschuss der Kirchengemeinde Weidenau trauert um drei langjährige Partnerschaftsarbeiter in Weidenau und Magharibi.



Am 21. Juli starb in **Bagamoyo Steven Masunzu**. Er leitete das Lehrerausbildungs- und Weiterbildungszentrum in Bagamoyo und war lange Jahre Vorsitzender der Kirchenkreisgruppe des Partnerkirchenkreises Magharibi, der damals noch Kibaha hieß. Vielen Weidenauern wird er noch im Gedächtnis sein, da er unsere Kirchengemeinde mehrmals besuchte. Zusammen mit

unserem damaligen Vorsitzenden der Kirchenkreisgruppe Frank Gerbershagen wurden Projekte wie die Schreinereien in Bagamoyo und Mkuza, die Weiterbildung von zwei Schreibern aus Kibaha hier im Siegerland, das Frauenprojekt KILWAG und der Education-Fund (Fond zur Unterstützung von bedürftigen Schülerinnen und Schülern) und die Neugründung einer Jugend-Partnerschaftsgruppe begonnen. Einige dieser Projekte wurden teilweise erfolgreich beendet, andere laufen heute noch und leisten segensreiche Arbeit wie das KILWAG- Frauenprojekt und der Education-Fund.

In Weidenau starb **Johanna Wagner**, die schon vor Neugründung der Weidenauer Gruppe in den frühen 90er Jahren engagiert mitarbeitete, immer ansprechbar war und viele Aufgaben bei Gemeindefesten, Aktionen der Gruppe im Kirchenkreis, bei Partnerschafts- Gottesdiensten oder Übersetzungen übernahm. 1998 reiste sie mit dem damaligen Superintendenten Pfr. Helmut Flender, den Weidenauern Hans Wargalla, Erich Hoffmann und einigen anderen aus dem Kirchenkreis nach Kibaha und vertiefte dort die Beziehungen zu Tumbi. Nach dem Treffen in Bagamoyo mit Magdalena Kröber und deren Rückkehr nach Siegen arbeiteten sie ebenfalls sehr engagiert in dem KILWAG -Frauenprojekt mit.



Ebenfalls aus den Reihen der Partnerschaftsarbeiter in Weidenau und im Kirchenkreis starb unser ehemaliger Küster **Hans Wargalla**. Nachdem er schon in den 70er Jahren in der Weidenauer Initiativgruppe Ausländerhilfe tätig war, stieß er Mitte der 80er Jahre zur Partnerschaftsarbeit, organisierte Seminare, bereitete organisatorisch die Sitzungen im Gemeindehaus Dautenbach vor und war bei vielen Aktionen auf Kirchenkreisebene und in Weidenau mit dabei. Nach dem Eintritt in den Ruhestand gründete er zusammen mit seiner Frau Edith und anderen die Partnerschaftsgruppe in der Christus-Kirchengemeinde, die mit der Gemeinde Kibamba verbunden ist.

Erich Hoffmann



Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem gepflegten Umfeld. Mit der ganzen Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-232 68-39
eMail jstrauch@ksg-siegen.de

Gerne sind wir auch bei der Vermittlung Ihrer Immobilie behilflich.



KSG ...einfach gut wohnen

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



MerBeratung.
MerService.
MerBrille.
MerDas!

optik
merdas

Siegen-Weidenau Netphen
Weidenauer Str. 173 Neumarkt 12
Telefon 0271 - 44022 Telefon 02738 - 1771
www.merdasoptik.de info@merdasoptik.de

BRILLENFASSUNGEN - SONNENBRILLEN - KONTAKTLINSEN - PFLEGEMITTEL - ACCESSOIRES



Kirchenpartnerschaft

Besuch aus Tumbi in Weidenau

In der Zeit vom 30. April bis 19. Mai konnten wir in der Kirchengemeinde alte Freunde aus Tumbi empfangen und neue kennen lernen. Zilpa Mremi kam in der Delegation aus dem Kirchenkreis Magharibi (früher Kibaha) als Vertreterin für das Frauenprojekt KILWAG und Israel Ilunde aus Tumbi als neuer Vorsitzender des Partnership Committees Tumbi.

Schon am 1. Mai waren beide im Gottesdienst und überbrachten die Grüße der Gemeinde Tumbi. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus waren ca. 30 Weidenauer anwesend, um die beiden zu erleben und mit ihnen sprechen zu können.

Auch beim KILWAG-Nachmittag war unser Gemeindehaus mit Interessierten gut gefüllt, die mehr über den Stand der Dinge erfahren und die Arbeit der Frauen unterstützen wollten. Ein Treffen von Zilpa Mremi und Israel Ilunde mit dem Presbyterium

und der Partnerschaftsgruppe Weidenau stand auf dem Programm, wie auch der Besuch der KiTa Haardter Berg und des Gottesdienstes am Himmelfahrtstag. Beim gemeinsamen Gespräch in der Partnerschaftsgruppe zeigte sich, dass von der Gruppe in Tumbi neue Ideen bezüglich Austausch von Berichten aus den Gemeinden in vielen Punkten mit unseren Vorstellungen übereinstimmten. Wir schauen daher voller Hoffnung in eine weitere gemeinsame Zukunft.

Den größten Teil der Zeit verbrachten die beiden allerdings gemeinsam mit den Besuchern aus den anderen Gemeinden und des Evangelischen Gymnasiums. Hier standen Besuche bei unserem Superintendenten Stuberg, den Bürgermeistern von Siegen, Kreuztal, Burbach und der Bürgermeisterin von Wilnsdorf auf dem Programm, wie auch eine Besichtigung des Kreishauses mit anschließendem Besuch des Landrats. Bei allen Terminen stand das Thema „Flucht und Migration als Herausforderung für Kirche und



Gesellschaft“ im Vordergrund und es ergaben sich interessante Gespräche mit den Vertretern der Politik, schließlich beherbergt das verhältnismäßig arme Tanzania sehr viele Flüchtlinge aus den Bürgerkriegsgebieten in Ruanda, Burundi und Kongo.

In Halle (Westfalen) nahmen unsere Gäste mit ca. 15 Siegerländer Begleitern am Festival „Weite wirkt“ teil und freuten sich, als sie dort ihren Bischof entdeckten.

Außerdem fuhr die Gruppe mit etlichen Begleitern aus dem Siegerland zur VEM in Wuppertal und nach Köln. In Köln gab es auch genügend Zeit zum Einkaufen.

In Geisweid erlebten wir einen Studientag, es informierten zwei Referate über Flüchtlinge in Deutschland und in Tanzania. Auch die anschließende Weiterarbeit in Gruppen – Hauptsprache war hier Englisch – und Gespräche untereinander führten zu neuen Einsichten und Erfahrungen.

Insgesamt hatten wir alle den Eindruck, dass dieser Besuch, die vielen Gespräche, das gemeinsame Essen, die Veranstaltungen doch die Sicht über den Tellerrand hinaus deutlich erweiterten. Schon bald nach dem Rückflug erhielten wir erste Fotos aus Tumbi und freuten uns, dass es keine Probleme gegeben hatte. Wir konnten sehen, wie sie dort unsere Grüße weitergaben und unsere Geschenke im Gottesdienst übergaben.

Erich Hoffmann

Licht in der Laterne...

Am Sonntag, den 13. November ist es wieder so weit. Da zieht der ökumenische Martinszug von der Heilig-Kreuz-Kirche hinauf zur Christus-kirche. Leider ist es ungewiss, ob zu Beginn ein Martins-spiel stattfinden wird. Es mangelt an ehrenamtlichen Helfern und an Kindern, die ein Spiel einüben könnten. (Freiwillige können sich gerne bei mir unter Tel. 71 9 51 melden).



Mit der Musikkapelle aus Walpersdorf und Ross und Reiter ziehen wir dann durch die Straßen. Das Martinsfeuer sowie der Verkauf von Wecken, Würstchen und Punsch werden wie bisher stattfinden. Habt ihr auch Lust bekommen mitzugehen?

Gisela Otto

Wir freuen uns, Ihnen erstmalig ab **25. Oktober** eine neue Frühstücksrunde mit Namen

Reuter's Café

anbieten zu können. Das Frühstück findet ab Oktober jeden letzten Dienstag des Monats von 10:00 – 11:30 Uhr im



Hermann-Reuter- Haus, Ludwigstr. 4-6, statt. (Ausnahme ist der Monat Dezember).

Jedermann – egal welches Alter – ist eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken und zu plaudern! Kommen Sie einfach am 25. Oktober zu „Reuter's Café“ vorbei und bringen Freunde und Bekannte gleich mit!

KILWAG – Solidarität der Frauen

Zilpa Mremi war eine wichtige Person in der Besucherdelegation! Sie steht im Kirchenkreis Magharibi, Tanzania, für das KILWAG- Frauenprojekt und ist in unserer Gemeinde durch Besuche, Vorträge in Gruppen und durch Artikel im Gemeindebrief bekannt. Frau Mremi ist 67 Jahre alt und immer noch sehr aktiv und als Vorsitzende von KILWAG der Motor und die Ideengeberin für die Arbeit.

Früher war sie Officer im Gesundheitswesen und besuchte die Familien im Busch, um dort z.B. Kranke zu behandeln, Aufklärung und Informationen zur Familienplanung zu geben und vieles mehr. Später galt ihr Schwerpunkt der HIV- / Aidsaufklärung. Ihr Herz schlägt immer noch für die Arbeit mit Frauen und Mädchen. Deshalb ist der große Plan entstanden, ein Hostel zu bauen! Hier sollen junge Mädchen, die eine der zahlreichen weiterführenden Schulen in der Region besuchen, sicher und angemessen untergebracht werden. Und es soll dadurch gleichzeitig eine Einnahmequelle für die KILWAG- Gruppe werden! Außerdem möchte sie das Gebäude für Schulungen und Kurse für die Frauen und Mädchen nutzen, denn Aufklärung ist der beste Schutz gegen eine Ansteckung mit HIV / Aids! „Junge Leute brauchen Wegweisung und Wissen um einen entsprechenden Lebensstil zu entwickeln“, erläutert Zilpa. Mittlerweile

konnte durch die Mitgliedsbeiträge der Frauen und Aktivitäten bei uns der nächste Bauabschnitt beendet werden: die Dachkonstruktion ist

fertig und das Dach ist gedeckt. Als nächster Schritt sind nun Fenster und Türen geplant. Das kostet Geld, viel Geld! In Magharibi hat die KILWAG- Gruppe sich vielen Herausforderungen zu stellen: Inflation, Konkurrenz und Mitgliederschwund, um nur einige zu nennen! „Die Regierung bietet die immer gleichen Schulungen an, so dass überall auch die gleichen Produkte auf dem Markt sind“, erzählte Zilpa an dem KILWAG- Nachmittag im Gemeindehaus Dautenbach.

„Es fällt den Frauen sehr schwer, die Mitgliedsbeiträge zu erbringen, wenn sie nicht genug verkaufen, denn die Konkurrenz ist groß.“ Zilpa erzählte auch, dass in den letzten Jahren 7 sehr aktive Frauen verstorben sind. In der Gruppe sind sie füreinander da: 25 Frauen sind verwitwet und dadurch arm, denn es gibt keine Altersversorgung, Frauen sind schon sehr alt und können sich nicht mehr selbst versorgen und brauchen Unterstützung.





Es war ein gut besuchter Nachmittag, als Zilpa berichtete! Viele waren der Einladung gefolgt, aus Eiserfeld, Kredenbach, anderen Partnergemeinden aus dem Siegerland und natürlich auch viele Weidenauer. Zilpa hatte Schmuck, Kleinigkeiten, Tee und Kaffee aus Tanzania mitgebracht, um die Sachen hier zu verkaufen: 180 € erbrachte der Verkauf und dazu kamen Spenden in Höhe von 400 € zusammen. Zilpa war glücklich: „Das ist der Grundstock für den nächsten Bauabschnitt. Wir wollen endlich das Gebäude fertigstellen.“ Bitte helfen Sie mit und unterstützen Zilpa Mremi und das KILWAG- Projekt! Ihre Spende ist herzlich willkommen.

Kirchenkreis Siegen

IBAN: DE 38 460 500 01000211 45 02

BIC: WELADED1SI

Verwendungszweck: KILWAG 52.0330.03

Helga Hoffmann, Koordination KILWAG- Projekt Siegen



The Gregorian Voices

**Donnerstag, 17. November 2016, 19:00 Uhr –
Haardter Kirche**

Klassisch-gregorianische Choräle, orthodoxe Kirchengesänge, Lieder und Madrigale der Renaissance und des Barock sowie einige ausgewählte Klassiker der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

Karten bei Buchhandlung Mankelmuth oder bekannten Vorverkaufsstellen.

Weihnachtskonzert

**Philharmonischer Chor Siegen
Samstag, 3 Dezember 2016 –
19:00 Uhr – Haardter Kirche**

Der Messias von G.F. Händel
1. Teil und Halleluja sowie
Kantaten von J.S. Bach



Karten bei Buchhandlung Mankelmuth oder bekannten Vorverkaufsstellen

Für einen Tag im „Land der Bibel“

Schon seit Anfang des Jahres wurde geplant und jetzt war es endlich soweit: am letzten Samstag im Juli unternahm unser Kirchenchor die diesjährige Tagesfahrt als Abschluss vor den Chorferien. Pünktlich um 7.30 Uhr holte uns der Bus an der Christuskirche ab. Wir – das waren fast alle Mitglieder unseres Chores und einige Gäste – starteten noch bei Nieselregen, doch je weiter Richtung Norden, umso freundlicher wurde es und bald kam die Sonne durch, die uns dann fast den ganzen Tag treu blieb. Unser Ziel war Rietberg (an der Oberen Ems nahe Paderborn) und hier zuerst das in Deutschland einzigartige „Bibeldorf“ (- Religionspädagogischer Lernort und Museum zur Umwelt der Bibel -). Wir hatten keine genaue Vorstellung, was uns hier erwarten würde – aber die Führung mit Herrn Bohne (einem Presbyter der dortigen Kirchengemeinde) übertraf unsere kühnsten Erwartungen! So hautnah, spannend und unterhaltsam hat wohl noch keiner von uns biblische Geschichte(n) erlebt!! Wir waren plötzlich mittendrin im Alltag der Nomaden mit ihren Zelten aus Ziegenhaar zur Zeit Abrahams. Zum Glück war unsere zwölfjährige Laura mit, die immer wieder zum Einsatz kam. Hier diente sie Herrn Bohne als Model, um ihr ein Gewand aus Ziegenhaar über zu stülpen und daran die praktischen Funktionen eines solchen Gewandes in der Wüste zu erklären. Herr Bohne arbeitet dort viel mit Konfirmanden und Schulklassen (Zitat Laura: “Das müsste unser Religionslehrer sein!”).

Wir erlebten am plastischen Modell Israels das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter ganz neu oder bekamen zu spüren, wie es

wohl gewesen sein mag, wenn zur Zeit Jesu eine Familie in einem einfachen Haus aus Lehm auf nur wenigen Quadratmetern lebte: die Nacht verbrachte man samt allem Hausrat auf dem leicht erhöhten Podest, weil im unteren Teil noch die Tiere untergebracht werden mussten. Und immer wieder wurden biblische Geschichten mit den Räumlichkeiten verknüpft, hier die Geschichte vom Gelähmten (Mk. 2), den seine Begleiter durch das Dach zu Jesus hinunter ließen.

Besonders eindrucksvoll war auch der Besuch der Synagoge, wo Herr Bohne uns den Ablauf und die Riten des jüdischen Gottesdienstes und die Entstehung und Niederschrift der Thora-Rollen nahebrachte. Es gäbe noch so viel zu erzählen und zu berichten von diesem Bibeldorf: von den vorbildgetreuen Ausgrabungen, dem Wohnhaus der vornehmen Römer, der Seilerei, Töpferei, dem Kräutergarten und den vielen Plastiken aus Schrott, die ein einheimischer Künstler gestaltet und zur Verfügung gestellt hat... Aber leider waren die hierfür vorgesehenen Stunden längst überschritten – man könnte hier einen ganzen Tag verbringen und den teils recht amüsanten Ausführungen von Herrn Bohne zuhören, - aber wir hatten ja noch mehr Ziele für diesen Tag geplant. Später als vorgesehen brachte uns der Bus durch die blumengeschmückte Altstadt zum Gartenschau-park, der seit der Landesgartenschau 2008 als Park für die Besucher erhalten und gepflegt wird. Vor allem gleich im Eingangsbereich empfingen den Besucher riesige Beete und Rabatten mit bunten Sommerblumen, in



dem riesigen Gelände gibt es Fischteiche, einen Aussichtsturm, einen Sandstrand mit Strandkörben und besonders für Kinder vielerlei Unterhaltendes auf den Spielplätzen. Diesen Park konnten alle auf eigene Faust erkunden wie auch anschließend die wunderschöne Altstadt Rietbergs. Überall und in jedem Sträßchen stößt man auf liebevoll gepflegte Fachwerk- und Bürgerhäuser mit romantischen Erkern und herrlichen Giebeln. Nicht umsonst nennt sich Rietberg die „Stadt der schönen Giebel“, das Rathaus gilt als eines der schönsten in ganz NRW. Vom Schauen und Laufen müde fand sich nach und nach fast der halbe Chor in einem gemütlichen Gartenlokal abseits der Hauptstraße wieder, wo eine Tasse Kaffee oder ein Eisbecher willkommene Stärkung waren. Pünktlich zur verabredeten Zeit waren alle wieder am Bus und wir waren uns einig, dass dieses Rietberg einen längeren Besuch verdient hätte, noch vieles gäbe es zu entdecken und zu erkunden.

Die Fahrt Richtung Heimat - wobei der Bus fast einem Schlafwagen glich – führte an Lippstadt, Soest und Meinerzhagen vorbei, an der Lister Talsperre entlang zum Hotel Schnütgenhof, wo wir mit einem gemeinsamen Abendessen und munteren Gesprächen den wunderschönen, erlebnisreichen Tag ausklingen ließen, ehe uns der umsichtige Busfahrer wieder zurück nach Weidenau zur Christuskirche brachte.

Hildeburg Siebert

Kassel für Unternehmungslustige

Das war der Aufruf für den diesjährigen Ausflug am 6. Juli. Denn es gibt viele gute Gründe sich auf den Weg in die dokumenta-Stadt zu machen. Morgens war Zeit zu freien Verfügung, um sich die Sehenswürdigkeiten anzusehen, zu shoppen oder auf den Spuren der Brüder Grimm zu wandeln.

Weithin sichtbar ist der Herkules im Bergpark Wilhelmshöhe. Die dortigen Wasserspiele waren unser Ziel am Nachmittag. 450.000 Liter ergießen sich über die Kaskaden, den Steinhöfer Wasserfall, die Teufelsbrücke und Aquädukt bis zur großen Fontäne im Schlossteich – ein beeindruckendes Schauspiel. Den ereignisreichen Tag ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen in Alsfeld ausklingen.

Annette Schuhmacher





Dautenbacher Frühstückstreff lädt ein

Schon viele Jahre heißt das Vorbereitungsteam alle Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde einmal im Monat – seit Abschluss der Renovierungsarbeiten - wieder im Gemeindehaus Dautenbach zu einem gemütlichen Frühstückstreffen herzlich willkommen. Dieses Angebot richtet sich an die Senioren aller Pfarrbezirke. Unter der Federführung von Bettina Dörr sorgt ein eingespieltes Team mit einem reichhaltigen Frühstück nicht nur für das leibliche Wohl, sondern plant und realisiert auch ein jeweiliges Rahmenprogramm: zu Beginn steht immer eine Andacht, die im Wechsel von einem Pfarrer oder einem Teammitglied gestaltet wird. Nach der eigentlichen Frühstücksphase steht dann ein/e Referent/-in mit einem interessanten gesellschaftspolitischen oder kulturhistorischen Thema zur Verfügung, der/die die speziellen Aspekte der jeweiligen Thematik ausführlich darstellt. Dabei ergibt sich immer die Möglichkeit, dass alle mit ihren individuellen Erfahrungen ergänzende Beiträge leisten. Diese aktive Beteiligung aller bereichert und regt zu weiterem Gedankenaustausch an. Auch gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. das Singen von jahreszeitlich bezogenem Liedgut oder das Mitwirken des

Kindergartens an der Weihnachtsfeier bestimmen das vielseitige Programm.

So stehen für das 2. Halbjahr 2016 u.a. Themen wie „Alternative Medikamente und Behandlungen bei Alltagsbeschwerden [im Sinne einer sanften selbstversorgenden Medizin]“ oder die „Tätigkeit der Telefonseelsorge“ auf dem Plan. Auch kulturhistorische Themen, wie „in Vergessenheit geratene Traditionen (Buß- und Betttag)“ bilden ebenso abwechslungsreiche Programmpunkte wie Reiseberichte.

Alle, die einmal im Monat den Vormittag in netter Atmosphäre bei gutem Frühstück und anregenden Gesprächen verbringen möchten, sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die monatliche Veranstaltungsreihe findet jeweils am 3. Mittwoch des Monats von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Dautenbach statt. Nähere Informationen bei Bettina Dörr, Tel.: 42570 oder im Gemeindebüro, Tel.: 72761 **Uta Finke**

Herzliche Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Seniorenfeier ein. Sie sind alle herzlich willkommen, einen schönen Nachmittag zu erleben, sich wieder zu sehen und bei Musik, Kaffee und Kuchen das Leben zu genießen.

Unser Team freut sich auf Sie und hat folgendes Programm vorbereitet:

*Kirchenkabarett ALIBI mit Wolfgang Post:
"Kaum zu glauben",
sowie Lieder mit Akkordeonbegleitung durch
Pfr.i.R. Lindenschmidt*

**Mittwoch, 5. Oktober 2016
14:30 Uhr im Hermann-Reuter-Haus**

Ihr Pfarrer
Martin Eerenstein

Es fährt wieder ein Bus zur Seniorenfeier:

Bushaltestellen:

- 13.15h Bismarckstraße/Hallenbad
 - 13.20h Samuel-Frank-Straße / Jahnstraße
 - 13.23h Samuel-Frank-Straße / Ringstraße
 - 13.26h Försterstraße / Batterieweg / Am Hirschberg
 - 13.31h Am Johannesseifen / Weiherstraße (Spielplatz)
 - 13.36h Känerbergstraße / Stockweg (Aldi)
 - 13.41h Binnenweg / Talstraße
 - 13.44h Talstraße / Schultestraße
 - 13.50h Am Kornberg / Zum Rabenhain (Studentenwohnheim)
 - 13.55h Schlehdornweg / Hainbuchenweg
(Christuskirche alte Bushaltestelle)
 - 14.00h Hagedornweg / Margeritenweg
 - 14.03h Engsbachstraße / Jung-Stilling-Straße
 - 14.06h Oberstraße / Auf der Meinhardt
 - 14.10h Siegstraße / Schmiedestraße
- Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.30h



Neues aus der KiTa Herrenfeld

*„Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände
über mir und über dir.*

*Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen.
Glaube mir, ich bin bei dir.*

*Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.“*

So schallte es am 27. Juni 2016 aus dem alten Gebäude der Ev. Kita Herrenfeld in der Herrenfeldstraße 8 in Weidenau. Kinder, Erzieherinnen, Eltern Trägervertreterinnen und weitere Gäste haben zusammen in einer „Zeit für Gott“ Abschied genommen, für vergangene Zeiten und Erlebnisse gedankt und Gottes Segen für die kommende Zeit empfangen. Jedes Kind packte einen für ihn wichtigen Gegenstand in unseren Bollerwagen. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg in die Bismarckstraße, um die neuen Räume kennenzulernen und unsere wichtigsten Sachen dort hinzubringen.

Nach 106 Jahren, in denen ein Kindergarten in dem Gebäude untergebracht war, haben 28 Kinder und 6 Erzieherinnen ca. 180 Kisten gepackt. Am 1. Juli kam der Umzugs-LKW und hat all unsere Möbel und Sachen in das Gebäude des DRK in der Bismarckstraße gebracht. Seit dem 5. Juli befindet sich dort unsere „Übergangslösung“. Im Laufe des kommenden Jahres wird die alte Kita abgerissen und ein neues Gebäude mit Platz für 40 Kinder wird entstehen. Wir freuen uns auf eine neue Kita Herrenfeld im Sommer 2017!



Eine alte Postkarte mit der Aufschrift „Herrenfelder Kindergarten“.

Die „Cult“-Paris-Tour 2016

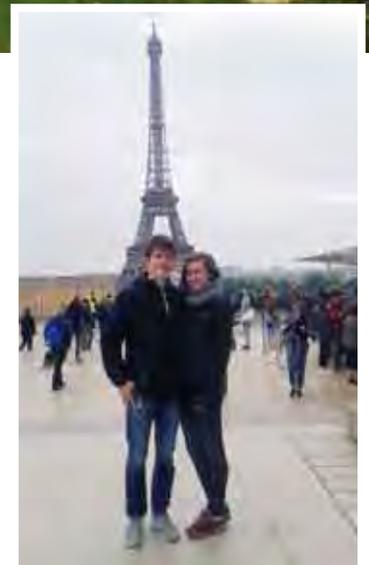
Kult zum einen, weil es diese Tour schon seit Jahrzehnten gibt, entstanden aus der Antirassismus - Arbeit der Häuser der offenen Türen und der Arbeitsgruppe SOS-Rassismus – NRW. Damals ein alljährlicher Treffpunkt von Jugendlichen aus ganz Deutschland. Zum anderen, weil das „CULT-HAUS Siegen“ mittlerweile die einzige Einrichtung ist, die die Tour noch anbietet.

Die Ev. Jugend Weidenau hat in diesem Jahr ihre alte Tradition wieder aufleben lassen und sich angeschlossen. Mit fünf Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren und zwei Mitarbeiter/innen aus Weidenau verbrachten wir Pfingsten mit unseren Zelten im Gepäck und weiteren Jugendlichen aus den offenen Häusern Chilli (Freudenberg) und Culthaus (Martini Kirchengemeinde Siegen) in Paris.

Übernachtet wurde - wie es Tradition ist - auf einer Raststätte vor Paris, sowie unterhalb der wunderschönen Festung (von Richard Löwenherz!) in Les Andelys und auf einem Campingplatz in einem Vorort von Paris. Zusammen und auf eigene Faust wurde drei Tage lang die quirlige Metro-pole ober- und unterirdisch erkundet.

Fazit: Es war anstrengend, interessant, witzig und viel zu kurz. Es bleibt uns also nichts anderes übrig, als nächstes Jahr wieder hin zu fahren.

Ulrike Ermisch



Aus der evangelischen Jugend Weidenau

Dank der tatkräftigen Mitarbeit der jugendlichen und erwachsenen Mitarbeiter gibt es zur Zeit folgende Gruppen:

Jugendgruppen in Weidenau

- Jungschar

für 7 – 11 jährige Jungen und Mädchen, jeden 2. Freitag, von 16:00h - 17:30h.

Start nach den Ferien: 02. September 2016

- Jugendkreis

für 14 – 18 jährige Jungen und Mädchen, jeden 2. Mittwoch, von 18:30h – 20:30h,

Start nach den Ferien: 07. September 2016

- „Start up 3“ – Mitarbeiterkompetenztraining für

Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren jeden 2. Mittwoch, von 18:00h – 20:30h,

Start nach den Ferien: 31. August 2016



„Start up“ – Training Mitarbeiterkompetenz

Das „Start up“-Mitarbeiterkompetenztraining geht nun in die dritte Runde. Angemeldet sind bisher sechs Jugendliche aus den Konfirmandenjahrgängen 2015 und 2016. Es handelt sich um eine Schulung zur Erlangung der JuLeiCa (Jugendleitercard): „Hast du auch schon mal Lust gehabt, was zu verändern? Vielleicht eine Gruppe aufzuziehen, eine Aktion durchzuführen, mit Anderen zusammen etwas auf die Beine zu stellen.“ Das Know-How dafür bekommst Du bei „start up“. In diesem Kompetenztraining gibt es Tipps, Ideen, Hintergrundwissen für alle, die ihre Fähigkeiten entdecken und schulen wollen.“

Inhalte:

Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, Spielpädagogik, Gruppenleitung, Organisation, Rhetorik, Umgang mit Konflikten, Selbsterprobung in Praxisprojekten, Spiritualität/Religionspädagogik, meine Rolle als Ehrenamtliche/r, Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, Rechts-ABC in der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendschutz.

Zeitraum: Juni 2016 bis Sommer 2017

Zeiten: Alle 2 Wochen Mittwochabend, 18.00 - 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Ort: Ev. Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11, 57076 Siegen

Team: Die Grundausbildung wird von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der veranstaltenden Kirchengemeinde und der Ev. Jugend im Kirchenkreis Siegen durchgeführt.

Informationen: Ulrike Ermisch, Dipl. Sozialpädagogin und Jugendreferentin, 0271-25077893, ulrike.ermisch@kk-si.de

Gottesdienste

	Haardter Kirche sonntags 9.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
04.09.16	Pfr. Eerenstein	Tansania-Gottesdienst, Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Fliednerheim 9.30 h Pfrn. van Doorn mit Kirchenchor
11.09.16	Pfr. Eerenstein	Begrüßung der Konfirmanden mit Taufe mit Band Jesus Pirates, Pfr. Eerenstein	
18.09.16	Diamantene/Eiserne Konfirmation, Pfr. Eerenstein mit Abendmal mit Kirchencor	Einführung Pfn. Silke Panthöfer zur Krankenhaus-Seelsorgerin im Kreisklinikum mit Superintendent Stuberg	
25.09.16	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Pfr. Eerenstein	
02.10.16 Erntedankfest	Pfr. Boes	Pfr. Boes	Fliednerheim 9.30 h
09.10.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	
16.10.16	Pfn. Schwichow	Pfn. Schwichow	
23.10.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Taufe	
30.10.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Sermon on the Mount	
31.10.2016 Reformationstag	19.00 h Pfr. Hellweg mit Abendmahl	- / -	

Wir freuen uns über kleine und große Kinder in unseren Gottesdiensten. In der Christuskirche (Untergeschoss) findet parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

Für die ganz Kleinen halten wir sowohl in der Haardter Kirche als auch in der Christuskirche eine Mal- und Spielecke bereit!



	Haardter Kirche sonntags 9.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
06.11.16	Pfr. Klein	Pfr. Klein	Fliednerheim 9.30 h Pfr.i.R. Trinnes 18.00 h „Guten-Abend-Kirche“
13.11.16 Buß- und Betttag	Einführung Pfn Antensteiner und Pfr. Hellweg durch Sup. Stuberg mit Kirchenchor	- / -	
16.11.16	- / -	19.00 h Pfn. Antensteiner mit Abendmahl	Fliednerheim 16.30 h Pfr.i.R. Meyer
20.11.2016 Ewigkeits- sonntag	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	- / -	Andacht 14.00 h Stockfriedhof Pfr Hellweg
27.11.16 1. Advent	Singegottesdienst Pfr. Eerenstein mit Taufe	Familiengottesdienst mit Kita Dautenbach, Pfn. Antensteiner	

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter

www.ev-kirche-weidenau.de



STARK ---- in der Beratung
STARK ---- im Service

ROLAND Irene Hopf - Grifflig
Gärtnerstraße 6
57076 SIEGEN - Weidenau
0271 / 73188

apotheke



UWE FIEBIG

**Malermeister
Betriebswirt des Handwerks
Innungsfachbetrieb**

Sodingenstr. 19
57076 Siegen
Tel.: 0271-7411246
Fax: 0271-7411245
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de

**WALTER
SCHNEIDER** 
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau
Siegen-Fludersbach
Kreuztal-Ferndorf
Audi Zentrum Siegen



SKODA



Nutzfahrzeuge



Audi



Gärtnerlei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



MALERFACHBETRIEB
SSOOSE
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen

Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett

Planung und Ausführung von Innenausbau und -Ausbau

Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02



Schräg-Plattformlifte



Treppenfifte



Vertikale Plattformlifte

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge
- Plattformlifte
- Treppenfifte
- Wartung

Mehr Lebensqualität!

Hindernisse überwinden

... ganz in Ihrer Nähe

Heinzerling Aufzüge



An den Weiden 27 · 57078 Siegen
Tel. 0271 405 74-0 · www.heinzerling-aufzuege.de



Diakonie
in Südwestfalen

DiakonieStation Weidenau

☎ 02 71 7 98 02

www.diakonie-sw.de

Für Menschen mit Demenz

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell: Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechen dem med. Gutachten einen Teil der Kosten.

**T A X I
Schüler
Siegen**



0271 / 7 84 31

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



**MankelMuth
Buchhandlungen**

Uns bewegen Bücher

www.mankelmuth.com



GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!



- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de

Siegfried-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon 0271 6 18 82

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Schürmann

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst

GARTEN-DIENSTE

- Rasennähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschmitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung



Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de · www.seniorendienste-tofaute.de



Bestattungen
HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:
Matthias Michel



*einfach
Blume*

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause - in der Gruppe
Tel. 0271 2358242 - www.atempause-huetental.de

 **Atempause**
HÜTTENTAL

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

 **ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

2. Siegener Hospizgespräch

**Spirituelle Begleitung
am Lebensende –
Wie geht das konkret?**

Dr. Erhard Weiher

7. Oktober 2016

14.00 – 17.00 Uhr

St. Marien-Krankenhaus Siegen,
Kampenstr. 51, 5. OG

Veranstalter

Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen e.V.
Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.
www.hospizhilfe-siegen.de
Mobil: 0160 99494056



Komplettbad – alles aus einer Hand.

Wir halten alle Handwerker für Sie bereit und koordinieren einen sauberen und reibungslosen Ablauf sowie fachliche und termingerechte Ausführung für Sie.

Erneuerung Ihres Badezimmers, alten- und behindertengerecht (barrierefrei), Neu- oder Umbauten – dann sind wir Ihr Ansprechpartner.


INSTALLATION · HEIZUNG · KLEMPNEREI

57076 Siegen-Weidenau
Tel. (0271) 4 40 01
www.fischer-heizung-sanitaer.de



R eformationsjubiläum

Die Reformation als Weltbürgerin

Unsere Welt ist näher und enger geworden. Internet, Fernsehen, Smartphone – die Digitalisierung erlaubt uns jeden Tag, zu jeder Minute einen Blick auf die andere Seite der Erde zu werfen. Früher brauchten Nachrichten Wochen und Monate, um in ein anderes Land der Erde zu gelangen. Heute sind wir vernetzt über die ganze Welt. Durch die zunehmenden politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Verflechtungen wächst die Welt immer weiter zusammen.

Das Themenjahr 2016 „Reformation und die EINE WELT“, das letzte Jahr der Lutherdekade, rückt die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft gefeiert.

Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Über 400 Millionen Protestanten weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen. Das Thema dieses Jahres soll unseren Blick weiten.

Reformation war kein Ereignis, das sich auf Deutschland beschränkte. Zwar ging von Wittenberg und Martin Luther ein besonderer Impuls aus. Aber es gab vorher, gleichzeitig und später in anderen deutschen und europäischen Orten und Ländern, eigene reformatorische Bewegungen.

Was wäre die Reformation ohne Huldrych Zwingli in Zürich, Johannes Calvin in Genf, Jan Hus in Prag oder Erasmus von Rotter-

dam? Sie und andere trugen dazu bei, dass die Reformation zum Weltereignis wurde. Aber es sind nicht nur die humanistischen und später reformatorischen Befürworter, die eine überregionale Entwicklung der Ideen Martin Luthers auslösten und die Reformation als Weltbürgerin wirken lassen. Es ist vielmehr die reformatorische Verantwortung, die weiterhin aktuell bleibt.

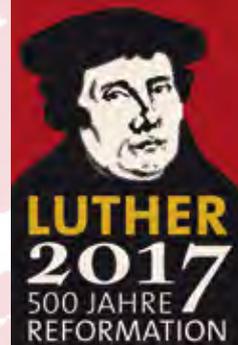
Das Evangelium von Jesus Christus lag dem Reformator Martin Luther am Herzen. Er wollte keine neue Kirche gründen. Es ging ihm um die Botschaft des Lebens – für die ganze Welt. Der Dialog mit den Glaubensgeschwistern in der EINEN WELT ist wichtig, in Begegnungen und Partnerschaften.

Auch wenn die Welt uns näher scheint als je zuvor, bleiben Armut, Ungleichbehandlung und Not für unzählige Menschen dieser Erde tägliche Begleiter. So gilt auch, fast 500 Jahre nach dem vermeintlichen Thesenanschlag Luthers, immer noch das Ethos – bewusst machen, aufklären und aufbegehren. Reformatorisch handeln, heißt gemäß dem 21. Jahrhundert auch, die Vielfältigkeit des Menschseins anzunehmen und gegen Intoleranz, Hass und Fundamentalismus aufzubegehren.

Reformation und EINE WELT – ein großer Bogen. Ein Blick über den Tellerrand und doch ein Blick auf Gemeinsames.

Annette Schuhmacher

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Liebe Aktive der Weidenauer Kirchengemeinde!

Das Lutherjahr 2017 steht bevor, und auch der Kirchenkreis Siegen möchte das mit einem Kreiskirchentag entsprechend feiern. Unter anderem haben die Gemeinden des Kirchenkreises am Samstag, dem 24. Juni 2017, von 15:17 – 20:17 (!)Uhr Gelegenheit sich vorzustellen. Geplant ist, eine lange Reihe von Tischen in der Siegener Innenstadt aufzustellen. Jede Gemeinde kann einen oder auch mehrere Tische gestalten und sich so präsentieren.

Es ist zwar noch 1 Jahr Zeit bis dahin, aber Ideen müssen ja auch wachsen und realisiert werden. Deshalb dieses Schreiben an Sie/Euch jetzt. Wie könnte sich die Weidenauer Gemeinde zeigen? Ein Vorschlag ist schon einmal die Präsentation der verschiedenen Umbaupläne bezüglich der Haardter Kirche.

Wir könnten uns auch vorstellen, dass sich die Gruppen unserer Gemeinde präsentieren, wobei nicht jede Gruppe für 5 Stunden für einen Tisch da sein muss, sondern man sich auch stundenweise einen Tisch teilt, je nach Thema. Nicht gewünscht werden von den Organisatoren Essensstände; diese werden separat entlang der Tische stehen. Auch Musik wird wahrscheinlich schwierig, da ebenfalls Bühnen für Live-Musik aufgebaut werden. Aber alles andere ist möglich und bietet eine gute Gelegenheit zu zeigen, was in uns steckt!

Wir hoffen auf gemeinsam viele gute Ideen! Als Zeitpunkt, Ideen und Meinungen zusammenzutragen und in die weitere Planung zu gehen, schlagen wir ein Treffen am Donnerstag, dem 06. 10.2016 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dautenbach vor. Ein genaues Datum wird noch bekannt gegeben. Viele Grüße und eine gesegnete Zeit!

Ihr/Euer Presbyterium / Svenja Rinsdorf

Goldene Konfirmation

22. Mai 2016 – Haardter Kirche



Qigong Yangsheng – „Die 8 Brokatübungen“

Qigong Yangsheng ist wesentlicher Pfeiler der Traditionellen Chinesischen Medizin, Weg des Selbstübens, des eigenen Bemühens um Gesunderhaltung und Heilung. Die Übungen dienen der Stärkung von Muskeln und der Beweglichkeit der Gelenke, sie fördern Heilungsprozesse und wecken Kreativität und Intuition. Während der langsamen, fließenden Bewegungen kommen die Gedanken zur Ruhe und in den Ruhehaltungen wird die Wahrnehmung für innere Bewegungen geschärft. Die Übungen eignen sich für jeden! Die Übungsleiterin ist ausgebildet bei der „Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng“ in Bonn und stetig in Weiterbildung. Wir laden herzlich ein zum Mitmachen und freuen uns auf weitere Interessierte. Donnerstags, 10:00 – 11:30 Uhr, Gemeindehaus Dautenbach.

Infos bei Sigrid Kammel unter Tel.: 0271-42314

Neue Seelsorgerin im Kreisklinikum Siegen



Pfarrerin Silke Panthöfer ist die neue evangelische Seelsorgerin am Kreisklinikum Siegen. Sie wird die Patienten dort betreuen und für das ganze Krankenhaus als kirchliche Ansprechpartnerin tätig sein. Im Kirchenkreis Siegen hat sie zuerst

das Frauenreferat geleitet und in den letzten Jahren an der Ehe- Familien- und Lebensberatungsstelle gearbeitet. Unserem Presbyterium wird sie als beratendes Mitglied zur Verfügung stehen.

Am Sonntag, 18.09.2016, um 11.00 Uhr, wird Pfarrerin Silke Panthöfer in der Christuskirche von Superintendent Peter-Thomas Stuberg in ihre Pfarrstelle als Krankenhauseelsorgerin im Kreisklinikum Siegen eingeführt. Dies ist eine erste Gelegenheit für unsere Gemeinde, sie kennen zu lernen.

Diakonie – Ehrenamtliche Hospizbegleiter gesucht

Das Diakonische Werk entwickelt den Ambulanten Ev. Hospizdienst Siegerland. Dazu werden interessierte Frauen und Männer jeden Alters und aller Berufsgruppen zur Hospizbegleitung gesucht.

In einer qualifizierten Ausbildung werden die zukünftigen Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. In dem mehrmonatigen Kurs lernen die Teilnehmenden Gesprächsführung, setzen sich mit eigenen Verlusterfahrungen auseinander und bekommen Rüstzeug für den Umgang mit schwerkranken Menschen auf den Weg. Grundlage ist das „Celler Modell“, ein bundesweit anerkanntes Kursprogramm mit Zertifikatsabschluss.

Ein Ambulanter Hospizdienst unterstützt unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen zuhause. Dazu können Gespräche, Vorlesen, Spazierengehen mit den Kranken gehören aber auch ganz praktische Alltagsunterstützung wie Einkäufe zur Entlastung der Angehörigen. Hospizbegleiter bringen neue Ideen in das Leben von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Umgekehrt bereichern diese jedoch auch das Leben der Begleiter. Der Ambulante Ev. Hospizdienst Siegerland ist ein neues Angebot des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Siegen als Träger des Ev. Hospiz Siegerland. Silvia Teuwsen ist die hauptamtliche Koordinatorin dieses Dienstes. Ihr Ziel: Möglichst vielen Menschen im Siegerland den Wunsch erfüllen, an ihrem Lebensende in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Um so vielen Menschen wie möglich in schweren Zeiten beizustehen, sucht sie nun Ehrenamtliche, die sich zu Hospizbegleitern ausbilden lassen möchten.

Kursbeginn Mittwoch 26. Oktober 2016.

Anmeldeschluss 26. September 2016.

Der Kurs umfasst zwei Wochenendtermine sowie Abendtermine.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Koordinatorin Silvia Teuwsen, Telefon: 0271/ 333-6670, Mail: silvia.teuwsen@diakonie-sw.de

Herzlichen Glückwunsch dem neuen Dechanten!



Unser katholischer Nachbarpfarrer Karl-Hans Köhle ist seit 1. Juli 2016 zum neuen Dechanten gewählt worden. Wie unser Superintendent dem evangelischen Kirchenkreis steht er dem katholischen Dekanat vor. Dabei bleibt er Pfarrer in St. Joseph und unser ökumenischer Partner.

Wir Evangelische kennen Karl-Hans Köhle aus vielen gemeinsamen Aktionen und Gottesdiensten. Ökumene ist ihm ein Herzensanliegen genauso wie der interreligiöse Dialog. Dabei versteht er immer gefühlvoll die katholische Sichtweise einzubringen. In seiner Amtszeit hat er sich von vielen Seiten Respekt und Anerkennung erworben und wurde jetzt mit diesem Amt geehrt.

Im neuen Aufgabenfeld möchte er die Belebung des Glaubens mit modernen Konzepten fördern. So geht zum Beispiel die neue Begegnungsstätte CityPastoral K3Siegen an der Sandstraße auf seine Initiative zurück. Wir dürfen gespannt sein, wie sich unsere katholische Nachbarkirche unter seiner Leitung entwickelt.

Martin Eerenstein

Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

07.09. Haardter Kirche

21.09. Heilig-Kreuz-Kirche

05.10. EFG, Engsbachstr. 61

19.10. Haardter Kirche

02.11. Heilig-Kreuz-Kirche

16.11. EFG, Engsbachstr. 61

30.11. Haardter Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 o.

Ingrid Kolb, Tel. 84425 o. Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

In diesem Jahr möchten wir uns mit starken Frauen im Alten und Neuen Testament beschäftigen.

jeweils mittwochs 20:00 – 21:15 Uhr

14.09. FeG Wilhelm-von-Humboldt-Platz 4

09.11. Heilig-Kreuz-Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder

Jochen Becker, Tel. 75750

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

jeweils donnerstags 19.00 Uhr,

Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11

08.09. 27.10.

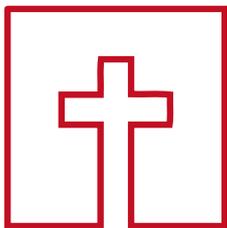
22.09. 10.11.

13.10. 24.11.

Informationen bei Christiane Häußler-Gräb, Tel.

78995 oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510

Persönliches



Beerdigungen

Siegrid Lieselotte Schultze, geb. Herden, Narzissenweg 4, 83 Jahre
Erika Dietrich, geb. Bergmann, Marienheim, 101 Jahre
Hans Dieter Kämpf, Weidenauer Str. 43, 78 Jahre
Elisabeth Oehlmann, geb. Klein, Bismarckstr. 50 b, 98 Jahre
Renate Stimper, geb. Held, Marienheim, 80 Jahre
Hermann van der Heide, früher Rosa-Achenbach-Str. 10, 88 Jahre
Ulrich Hintz, Weidenauer Str. 198, 79 Jahre
Kurt Müller, Am Hirschberg 21, 82 Jahre
Hermann Arthur Schuhmacher, Eichenallee 1, 91 Jahre
Gerda Blum, geb. Schneider, Marienheim, 93 Jahre
Maria Dreisbach, geb. Franke, Marienheim, 100 Jahre
Alfred Jung, Am Kornberg 82, 84 Jahre
Ulrich Gallea, Im Kalten Born 12, 68 Jahre
Edith Kozarek, geb. Klappert, Lützwowstr. 30, 82 Jahre
Hartmut Fehr, Hochstr. 40, 61 Jahre
Frank Reiner Süßenbach, Hermann-Hesse-Weg 1, 61 Jahre
Hans Krieger, Auf der Meinhardt 41, 90 Jahre
Helga Kunkel, geb. Böhmer, Münkershütten 3, 79 Jahre
Gudrun Spring, geb. Schmidt, Netphen, 64 Jahre
Ruth Dreisbach, geb. Schneider, Am Johannesseifen 37, 82 Jahre
Prof.Dr.-Ing. Günter Kretschmer, Setzer Weg 8, 85 Jahre
Manfred Knies, Hölderlinstr. 16, 76 Jahre
Egon Müller, Weidenauer Str. 214 A, 60 Jahre
Georg Kimmel, Weidenauer Str. 159, 80 Jahre
Wolfgang Patt, Engsbachstr. 76, 61 Jahre



Taufen

Wilma Hoffmann, Waldrebenweg 22
Alwina Boger, Zum Rabenhain 9
Olga Boger, Zum Rabenhain 9
Felix Häußler, Talstr. 90
Emily Jolie Maier, Bismarckstr. 73
Gabriel Konrad, Am Kornberg 30
Falk Heller, Stockweg 109
Amelie Steinleitner, Ernstweg 16
Oliver Weber, Edelweißweg 64 (Seelbach)
Naomi Celine Horn, Feldstr. 2
Leana Isabella Horn, Feldstr. 2
Leonard Daudrich, Hölderlinstr. 10
Julia Ulrich, Zum Rabenhain 11



Trauungen

Marcus und Natalie Handke, geb. Klezel, Köhlerweg 12
Michael und Katja Bischoff, geb. Kosing, Weiherstr. 16
Waldemar und Elisabeth Weber, geb. Schulz, Edelweißweg 63 (Seelbach)
Anna-Stephanie Rackel und Torben Bensing, Hochstr. 36
Christian und Carina Smietana, geb. Schütz, Schlehdornweg 6

Die Opernfreunde fahren wieder

Der Kreis der Musikfreunde der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau hat unter der Leitung von Frau B. Dancker für die Saison 2016/17 folgende Veranstaltungen ausgesucht:

Sa 15.10.16 Die Frau ohne Schatten

Oper von Richard Strauß in Wiesbaden

Das Libretto stammt von Hugo von Hofmannsthal: Zwei Welten, zwei Menschenpaare, zwei Konflikte... Große Orchesterbesetzung und dazu Strauss' Opern-Prinzip: Starke Frauen mir unvorstellbarer schöner Musik!

Sa 21.11.16 Don Quichotte

Ballett von Ben Van Cauwenbergh in Essen

Musik von Ludwig Minkus

Wer kennt nicht den „Ritter von der traurigen Gestalt“, den tapfer-naiven Don Quichotte und seinen treuen Begleiter Sancho Panza... Der Choreograph hat sein Augenmerk besonders auf die vielen humorvollen Episoden gelegt und die prächtige Ausstattung entführt in das lebensfrohe Spanien der Renaissance....

Sa 10.12.16 Die lustigen Weiber von Windsor

Oper von Otto Nicolai in Düsseldorf

In der einzigen bürgerliche Komödie von William Shakespeare geht es um dem maßlosen Adeligen Sir John Falstaff, der den Damen Fluth und Reich den gleichen Liebesbrief geschrieben hat.....

Änderungen vorbehalten!

Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Frau B. Dancker, 0271 - 484395 oder

Frau B. Jordaan, 0271 - 71360

Impressum

Spendenkonto: Evangelische
Kirchengemeinde Weidenau
Konto 67249,
Sparkasse Siegen,
BLZ 46050001,
IBAN:
DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE
Stichwort: „Gemeindebrief“ –
Für eine Spendenquittung
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift
auf den Überweisungsträger.

Wir freuen uns über Spenden
für unseren Gemeindebrief!
Herzlichen Dank!

Kontakt:

E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de
Telefon: 0271/72761

Redaktion:

Martin Eerenstein, Dr. Paul-Gerhard Frank,
Reinhard Häußler, Friedl Klingspor, Gisela Otto,
Annette Schuhmacher, Sabine Simons

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler

Layout: F. Klein

Druck: DRUCKMAXX.de

Redaktionsschluss:

24.10. für die Ausgabe Winter 2016/2017

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv
finden Sie unter www.ev-kirche-weidenau.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus rettet eine Hochzeit



Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch bereits kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?“ Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein

versorgt, er hat Wasser verwandelt!“ Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.
Lies in der Bibel nach: Johannes 2, 1-11



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

37176 3umap014409

Mehr von Benjamin ...

die evangelische Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.balle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (11 Ausgaben für 34,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-20 oder E-Mail: ab@balle-benjamin.de

Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro

Ludwigstraße 4-6,
57076 Siegen,
Tel. 0271-72761, Fax 7711534,
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 - 12.00 h

PfarrerInnen:

- Bereich 1:
Martin Eerenstein, 0271-49914174
- Bereich 2:
vakant
- Marienheim:
Frank Boes, 0271-83589
- Bereich 3 + Kita Herrenfeld:
Almuth Schwichow, 0271-81325
- Bereich 4:
Martin Klein, 0271-81251

Jugend:

Ulrike Ermisch, Tel. 0271-25077893

Küster:

A. Aed: 0271-43101 (Haardter Kirche)
B. Greis 0271-2337772 (Christuskirche)
S. Heide 0157-38084210
(Gemeindeh. Dautenbach)

Krankenpflege:

Diakoniestation Weidenau,
Gärtnerstraße 8,
57076 Weidenau, 0271-79802

Internet:

www.ev-kirche-weidenau.de

E-Mail:

kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE